Das große „Aus“ nach der Bezirksmeisterschaft, dennoch gute kämpferische Einzelleistungen

Hallo, nach fast 5 Jahren Abstinenz war es mir wieder mal vergönnt, die Kids bei der BEM in Sittendorf zu betreuen. Ich denke mal, dass alle ganz zufrieden waren. In der u18 hatte Martin Kopf einen schweren Stand. Nur der letzte Startplatz war ihm zugewiesen. Im Turnier zeigten sich viele taktische Schwächen, trotzdem konnte er sich als 9. um einen Platz verbessern. Die Entdeckung des Turniers war für mich Felix Stadermann in der u16. Gegen fast übermächtige Gegner zeigte er hervor-ragenden Kampfgeist. Endspielschwächen kosteten ihm eine bessere Platzierung, wenn er auch in der letzten Runde mit Caissa im Bunde war. Sein 6. Platz, punktgleich mit dem 4., eine respektable Leistung. Das beste Ergebnis erspielte Henning Rudolf in der u 14. Gegen die beiden DWZ Riesen spielte er hervorragend.
Dem Meister trotzte er ein Remis ab, gegen den Vize schätzte er die klar gewonnene Stellung falsch ein und musste noch kapitulieren.
Mitstreiter Matty Silz hat sich wohl meine Kritik zu Herzen genommen. Hier spielte er schon länger(weit weg vom Blitzschach) und platzierte sich noch 4 Plätze über dem Startrang. Doch leider wird er uns verlassen, er möchte gerne den Verein wechseln. Trotzdem weiter alles gute, Matty. Die u12, eigentlich hoffnungsvoll, doch unterschiedlicher können die 3 Jungs nicht sein. Der Talentierteste, Cedric Aepfler, ist wohl nur ein Hobbyschachspieler, sein Herz dürfte sich wohl bald ganz dem Fußball widmen. So vergab er leichtfertig eine bessere Platzierung. Für uns wird dies bedeuten, dass wir ein Talent verlieren, welches mal ein Spitzenspieler werden könnte. Martin Voß muss an seiner Schwäche, der Partienotation, arbeiten, dann können wir ihm helfen. Die Zeiteinteilung ist schon optimal, auch seine Strategie, so weit ich sie nachvollziehen konnte, lässt einiges erwarten. Max Stadermann, anders als Bruder Felix, hat augenblicklich kein Bock auf Schach und möchte erst einmal ein halbes Jahr pausieren, was ihn in seiner schachlichen Entwicklung weit zurückwerfen wird. Nicht vergessen möchte ich Tom Kümmel, welcher es vorzog, unabgemeldet dem Turnier fernzubleiben. Wahrscheinlich kennt er Herrn Knigge nicht. Obwohl es in diesem Jahr keine Qualifikation zur Landesmeisterschaft gab, sind die Trainer mit einigen Einzelleistungen zufrieden, worauf sich aufbauen lässt.

11Januar 2014 Text HG Strasser
Fotos N. Hartge und A. Trost

